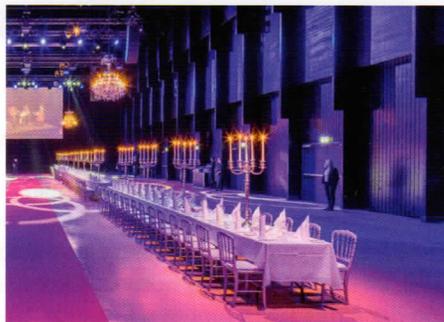


Raum-in-Raum-Holzkonstruktion in Zürich Room-in-room wooden construction in Zurich

In der Nähe des Bahnhofs Oerlikon wurde die Halle 622, eine stillgelegte Industriehalle der ABB Hochspannungsapparaturen, in eine Event- und Konzertlocation verwandelt. Nach dem Konzept von Spillmann Echsle Architekten sollte ein „Haus in Holz“ innerhalb der bestehenden Halle entstehen. Dabei unterstützte Hübscher Holzbau den Generalunternehmer Expomobilia in der Planung und Konstruktion, bis hin zu statischen Optimierungen und schallschutztechnischen Detaillösungen. Die Holzkonstruktion mit einer Höhe von 13 m musste in die bestehende, nur 13,9 m hohe Halle eingepasst werden. Das statische Gerüst bilden 23 Hauptbinder mit rahmensteifen Ecken und einer Spannweite von 20,5 m. Nahezu ein Viertel der 2250 m² großen Wandflächen sind als Akustikelemente ausgeführt. Eine 20 mm starke Holzfaserdämmplatte hinter der Schalung nimmt aufgrund ihrer offenporigen Struktur den Schall auf und absorbiert ihn. Ebenso ist im Trapezblech des Dachs eine Akustiklochung eingearbeitet, eine darüber liegende Dämmmatte mindert ihrerseits die Schallbelastung. Der gesamte Brettschichtholzaufbau dient als Klangkörper und Resonanzraum, was eine gute Akustik bei Konzerten fördert und nach außen den Schall effizient dämmt. Der kassettenartige Aufbau mit sichtbaren Stützen und Trägern bilden ein dekoratives Element; um Lichteffekte besser zum Ausdruck kommen zu lassen, wurden die Holzbauteile schwarz angestrichen.

→ huebscher-holzbau.ch



Hall 622 near Oerlikon railway station, a disused industrial hall previously used by ABB Hochspannungsapparaturen, has been converted into an event and concert location. According to the concept by Spillmann Echsle Architekten, a "wooden building" was to be built within the existing hall. Hübscher Holzbau supported the general-contractor Expomobilia with the planning, construction, structural optimisation and detailed sound-insulation solutions. The 13-m-high wooden structure had to be fitted into the existing hall, which was only 13.9 m tall. The static frame consists of 23 main trusses with frame-stiff corners and a span of 20.5 m. Almost a quarter of the 2,250-m² wall sur-

faces are designed as acoustic elements. A 20-mm-thick wood-fibre insulation board behind the formwork absorbs the sound due to its open-pored structure. An acoustic perforation is also incorporated into the trapezoidal sheet-metal of the roof, and an insulation mat above it reduces the noise level. The entire glulam structure serves as a sounding board and resonance chamber, which promotes good acoustics at concerts and efficiently attenuates the sound that is transmitted externally. The cassette-like structure together with the visible supports and beams form a decorative element, while the wooden components are painted black in order to enhance the light effects.

best wood[®]
SCHNEIDER

Das Beste aus Holz.



**HOLZSYSTEME
& HOLZFASER-
DÄMMSTOFFE**



SWISS
BAU

www.schneider-holz.com